

5 Tage am Neusiedler See von Mo. 13.07 bis Fr. 17.07.2026

**inklusive: Seefestspiele in MÖRBISCH mit ‚Ein Käfig voller Narren‘
und optional: ‚Tosca‘ im Steinbruch / St. Margarethen**

Eine Teilnahme ist auch OHNE Festspielbesuch möglich

Wie in den Jahren zuvor steht auch im Jahr 2026 wieder eine Fahrt an den Neusiedler See auf dem Programm, mit der Möglichkeit, die Seefestspiele in Mörbisch UND die Oper im Steinbruch St. Margarethen zu besuchen.

★ Erstmals bieten wir für beide Aufführungen Premieren-Karten an!

Von Jahr zu Jahr wird es schwerer, ein Ausflugsprogramm für die Tage in Mörbisch zu gestalten. Sicher ist, die Teilnehmer erwartet auch 2026 wieder etwas Neues - vielleicht auch etwas Außergewöhnliches.

Jetzt - Herbst 2025 - können wir noch nichts Genaueres dazu sagen und endgültig festlegen werden wir es erst, nachdem wir uns bei unserem traditionellen Info-Treffen mit den Teilnehmern abgesprochen haben. Letztendlich bestimmen also SIE, was Sie in Ihrem Urlaub am Neusiedler See erleben möchten.

Ganz sicher ist jedoch, dass es wieder einen ‚Mulatsag‘ verbunden mit einer Schiffsrundfahrt geben wird, von dem die Teilnehmer auch in diesem Jahr ausnahmslos begeistert waren (im Reisepreis enthalten)

Neu war in 2025 ein musikalischer (Tanz-) Abend mit ‚Carlos Rubinos. Da den Teilnehmern das sehr gut gefallen hat, werden Carlos und seine Frau auch 2026 begleiten..

Wie gewohnt entscheiden unsere Reisegäste, ob sie am Ausflugsprogramm teilnehmen möchten oder nicht - **daher wird das Programm zum Teil wieder optional angeboten.**

Die Zimmer haben wir erneut im ‚Hotel Drescher****‘ in Mörbisch mit Halbpension reserviert, da die Teilnehmer sich dort wieder recht wohl gefühlt haben und auch mit dem Essen sehr zufrieden gewesen sind. Bitte den Badeanzug nicht vergessen, um den Pool des Hotels nutzen zu können.

!! Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Busfahrt ab/bis Straubing inklusive kleinem Frühstück und Mittags-Brotzeit im/am Bus
- AWO-Reisebegleitung ab / bis Straubing
- 4 x Halbpension im Hotel „DRESCHER****“
- Nutzung der Hoteleigenen Einrichtungen - z.B. Schwimmbad
- ‚Mulatsag‘ auf dem Neusiedler See
- Musik/Tanzabende im Hotel
- Transfer Hotel - Seebühne und zurück sowie Hotel - Steinbruch und zurück
- **Prämierenkarten zum Musical ‚Ein Käfig voller Narren‘ am Donnerstag, 16. Juli**
(Kategorie wie 2023/24/25)

bitte wenden

NICHT IM REISEPREIS ENTHALTEN:

- Eigene Ausgaben
- Getränke (auch im Hotel) etc.
- Eventuell anfallende Eintritts- oder Benutzungsgebühren bei den optionalen Ausflügen und Besichtigungen. (maximal 40 bis 50 Euro gesamt)

• **OPTIONAL:**

Premieren-Karten am Mittwoch, 15. Juli für die Oper im Steinbruch St. Margarethen, wo 2026 die Oper ‚Tosca‘ von Giacomo Puccini aufgeführt wird.

Wir haben für die Premiere Karten der **Kategorie II** reservieren können. Der Originalpreis beträgt 121,00 Euro, Sie zahlen aber nur 92,00 Euro!

.....
Termin: Montag, 13. bis Freitag, 17. Juli 2026

Reisepreis:

Im Doppel - bzw. 2-Bett Zimmer = **EUR 695,00 pro Person**

Im Einzelzimmer = **EUR 795,00 pro Person**

Diese Preise gelten ab 30 Vollzahlern

Sie möchten mitfahren, aber die Festspiele nicht besuchen? Sprechen Sie uns an

- ❖ **Bei Nachfragen oder für weitere Informationen** rufen Sie mich (Irene Ilgmeier) doch bitte an. Sie können mich (fast) jederzeit unter 0170-5749090 erreichen oder ich rufe zeitnah zurück, und ich bin gerne für Sie da.
- ❖ Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.awo-straubing.de - Angebot - Reisen&Veranstaltungen

Bitte richten Sie Ihre Anmeldungen an:

Reisebüro Mitterer, Dornierstr. 18, 94315 Straubing,

Tel. 09421-92670, Mail: info@rb-mitterer.de

oder

AWO Kreisverband Straubing-Bogen, Irene Ilgmeier, Wittelsbacherhöhe 19

94315 Straubing,

Tel. 0170-5749090, Mail: ilgmeier@awo-straubing.de

Wir freuen uns auf schöne, unterhaltsame und informative Tage mit Ihnen und hoffen auf Ihre Anmeldung!

Sabine Eiwan-Lenich
Reisebüro Mitterer

Irene Ilgmeier
AWO Straubing-Bogen

„Ein Käfig voller Narren – La Cage Aux Folles“

„Ich bin, was ich bin“ (I am what I am) – das Kultmusical voller Herz, Humor und Haltung!

Die Seefestspiele Mörbisch 2026 präsentieren das schrill-komische Musical über Liebe, Familie, Identität und Toleranz, das weltweit Millionen begeistert hat.



*Basierend auf dem Theaterstück von **Jean Poiret** und musikalisch veredelt von **Jerry Herman** und **Harvey Fierstein**, erzählt das Stück mit pointiertem Witz und bewegenden Melodien die Geschichte eines extravaganten Paares, das sich zwischen Glitzer und gesellschaftlichen Konventionen behaupten muss.*

*Freuen Sie sich auf einen Sommerabend voller Lebensfreude, Showglanz und einer berührenden Botschaft – **unter freiem Himmel auf der einzigartigen Seebühne Mörbisch**. Ein Plädoyer für Vielfalt, Liebe und Selbstbestimmung – so unterhaltsam war Haltung noch nie!*

Die Handlung

Seit über 20 Jahren sind Georges, der Besitzer des Nachtclubs "Der Narrenkäfig", und seine große Liebe Albin, als bezaubernde Zaza der Star der abendlichen Show, ein Paar. Eine Liebe, bei der es oft heiß hergeht: Krisen, Küsse, Streit und Leidenschaft sind die Würze ihres langjährigen Zusammenseins.

Diese Krisen haben nicht zuletzt ihren Ursprung in Georges einzigem Abenteuer mit einer Frau, aus dem sein Sohn Laurent stammt, den beide liebevoll gemeinsam großzogen.

Nun ist Laurent erwachsen, verliebt und drauf und dran seine Angebetete zu heiraten. Die Familien der Verliebten sollen sich zur Verlobung natürlich kennenlernen. Was Laurent und seine Väter allerdings bis dahin noch nicht bedacht haben: seine Verlobte Muriel stammt aus einer erzkonservativen Familie. Ihre Eltern kämpfen mit Eifer gegen jegliche Freiheiten, die sie sich vorstellen können.

Unterschiedlicher könnten die Elternpaare kaum sein. Um ein Eklat und das Platzen der Hochzeit zu vermeiden, erklären sich Georges und Albin ihres Sohnes zuliebe bereit, eine konventionelle Familie vorzutäuschen, und versuchen ihre Umgebung, einschließlich sich selbst, so harmlos und unauffällig wie möglich zu gestalten.

Der Tag der Tage steht bevor und mit vorangeschrittener Stunde wird das Überspielen der Heimlichkeiten doch ganz schön kompliziert. So wird eifrig verwirrt, verwechselt und sich verplappert ... die Katastrophen überschlagen sich.

Am Ende aber triumphiert die Liebe über alle Ressentiments.

„Tosca“

E lucevan le stelle – „Und es leuchteten die Sterne“ lautet der Anfang der berühmten Arie des Cavaradossi aus **Giacomo Puccinis** Oper „Tosca“.

Leuchtende Sterne und leuchtende Augen gibt es auch in St. Margarethen, wenn „Tosca“ erneut auf der **spektakulärsten Open-Air Bühnen des Burgenlands** zur Aufführung kommt.

Puccini vertonte einen Stoff voller Dramatik, politischer Intrigen und Leidenschaft – einen musikalischen Thriller.



Die Handlung

„Tosca“ erzählt die dramatische Geschichte der gefeierten Opernsängerin Floria Tosca, ihres Geliebten Mario Cavaradossi und des skrupellosen Polizeichefs Scarpia vor dem Hintergrund der napoleonischen Kriege.

Der Maler Cavaradossi fertigt ein Marienbild in der Kirche Sant' Andrea della Valle an. Dort versteckt sich der politische Gefangene Cesare Angelotti, der aus der Engelsburg fliehen konnte. Er ist ein alter Freund Cavaradossis und bittet ihn um Hilfe.

Währenddessen erscheint Tosca in der Kirche und konfrontiert ihren Geliebten Cavaradossi mit ihrer Eifersucht, da sie in dessen Porträt der Maria die Gräfin Attavanti zu erkennen glaubt. Cavaradossi kann sie jedoch beruhigen und zu einem abendlichen Treffen verabreden. Als Tosca die Kirche wieder verlässt, hilft er seinem Freund Angelotti zu fliehen.

Ein Kanonenschuss von der Engelsburg zeigt an, dass Angelottis Ausbruch entdeckt wurde. Baron Scarpia, der Polizeichef, erscheint in der Kirche und vermutet schnell, dass Angelotti hier war und von Cavaradossi unterstützt wurde. Tosca kehrt in die Kirche zurück, da sie die Verabredung mit Cavaradossi nicht einhalten kann. Scarpia schürt erneut ihre Eifersucht und Tosca bricht auf, um ihren Geliebten zur Rede zu stellen. Scarpia schickt ihr einen Polizeiagenten nach.

In der Villa Farnese lässt Scarpia Cavaradossi foltern, damit dieser das Versteck Angelottis preisgibt. Tosca, die von Scarpia in die Villa eingeladen wurde und nun die Schmerzensschreie ihres Geliebten aus dem Nebenzimmer hören muss, verrät schließlich das Geheimnis. Angelotti bringt sich daraufhin selbst um. Als die Nachricht vom Sieg Napoleons gegen die mit dem Kirchenstaat verbündeten Österreicher eintrifft, bekennt sich Cavaradossi zu seinen politischen Idealen.

Scarpia will ihn deshalb hinrichten lassen, doch Tosca fragt nach dem Preis für das Leben ihres Geliebten. Der Polizeichef antwortet, dass Tosca ihm zu Willen sein soll. Verzweifelt willigt Tosca ein, nennt allerdings als Bedingungen, dass sie selbst Cavaradossi von seiner Begnadigung erzählen darf und dass Scarpia für die beiden einen Geleitbrief zur Flucht bereitstellen solle. Als Scarpia den Brief verfasst, tötet Tosca ihn mit einem Messer und nimmt das soeben fertiggestellte Schreiben an sich.

Am Morgen sitzt Cavaradossi auf einer Plattform der Engelsburg und sieht seiner Erschießung entgegen. Tosca hat sich Zutritt in das Gefängnis verschafft und berichtet ihm, dass die Hinrichtung nur zum Schein stattfinden soll. Doch als das Erschießungskommando erscheint und auf Cavaradossi schießt, stürzt er leblos zu Boden. Tosca muss mit Schrecken erkennen, dass Scarpia sie getäuscht hat: Ihr Geliebter ist tatsächlich tot.

Zwischenzeitlich wurde auch der Mord an Scarpia bekannt und Polizisten erscheinen, um Tosca festzunehmen.

Diese erklimmt jedoch die Brüstung der Engelsburg und springt in den Tod.